



#### Präsident des Stiftungsrates:

Carlo Schmid-Sutter Landammann Wiesstrasse 32 CH–9413 Oberegg Zentrum für Appenzellische Volksmusik:

Joe Manser-Sutter, Geschäftsführer Roothuus, Postfach 25 CH–9108 Gonten +41 (0)71 794 13 30

www.zentrum-appenzellermusik.ch info@zentrum-appenzellermusik.ch

### Stiftung

**Stiftungsurkunde** Am 22. Mai 2003 wurde die Stiftung "Zentrum für Appenzellische

Volksmusik" gegründet (Handelsregistereintrag 5.6.2003). Die aktuelle Stiftungsurkunde datiert vom 9. Juni 2009, aktueller Han-

delsregistereintrag ist 2.7.2009.

Stiftungskapital, Stifter Das Stiftungskapital beträgt Fr. 165'000.–. Eingetragene Stifter

sind (in der Reihenfolge des Beitritts): Kanton Appenzell Innerrhoden, Bezirk Gonten, Appenzellische Gemeinnützige Gesellschaft AGG, Kanton Appenzell Ausserrhoden, Kanton St. Gallen. Gemäss Pt. III der Stiftungsurkunde werden folgende Betriebsbeiträge geleistet: Kt. Appenzell Innerrhoden Fr. 50'000.– (jährl. bis

2013); Kt. Appenzell Ausserrhoden Fr. 40'000.– (jährl. bis 2013); Bezirk Gonten Fr. 20'000.– (jährl. bis 2013). Der Kt. St. Gallen verpflichtet sich, Projekte der Stiftung, die das Toggenburg betref-

fen, finanziell mitzutragen.

## Stiftungsrat 2011

**Beitragsleistungen** 

#### Der Stiftungsrat des Zentrums für Appenzellische Volksmusik blieb gegenüber dem Vorjahr unverändert:

Präsident: Carlo Schmid-Sutter, Landammann, Oberegg

Vizepräsident: Kurt Rusch, alt Hauptmann, Gonten

Mitglieder: Annette Joos-Baumberger, Delegierte AGG, Herisau

Margrit Bürer, Amt für Kultur AR, Herisau

Jakob Freund, alt Nationalrat, Präsident VSV, Bühler

Noldi Alder, Musiker, Urnäsch

Niklaus Ledergerber, Denkmalpfleger der Stadt St.Gallen, Gonten

Roland Inauen, Konservator Museum Appenzell

Katrin Meier, Amt für Kultur Kt. St. Gallen

Peter Roth, Musiker, Unterwasser

#### Sitzungen: Der Stiftungsrat trat zu drei Sitzungen zusammen:

27. Sitzung, 21. März 2011 Behandlung und Verabschiedung Jahresbericht und Jahres-

rechnung 2010 sowie Budgetgenehmigung 2011.

Genehmigung Jahresprogramm ZAV 2011.

Beschluss: Externe Bearbeitung des neuen Notenheftes "Ostschweizer Gitarrenmusik" durch Herrn Christoph Jäggin, Turben-

thal (Nr. 105).

Entscheide für neue Ausstellungsbeleuchtung und -gestelle,

Wandöffnung Stube-Nebenstube.

Nachfolgeplanung Joe Manser: Ausschreibung per Inserat.

28. Sitzung, 20. Juni 2011 Nachfolgeplanung Joe Manser, Besprechung von Bewerbungs-

unterlagen.

29. Sitzung, 13. Dezember 2011 Wahl von Florian Walser (\*1965), Zürich, zum neuen Geschäfts-

führer des ZAV (Stellenantritt Sommer 2012)

Neuregelung als Revisionsstelle: BBT Guido Koller AG, Gais.

## Stiftungsbeirat und Patronatskomitee

Diese beiden Gremien waren für die Zeit der Konzeptarbeiten, des Aufbaus, der Geldsammlung und der Restaurierungsphase des Roothuus ins Leben gerufen worden. Der Stiftungsrat erachtete diese Arbeiten als abgeschlossen und entschied an der Sitzung vom 21. März 2011, die im Stiftungsbeirat und Patronatskomitee eingesetzten Damen und Herren ihrer Pflicht zu entbinden und mit dem besten Dank für geleistete Arbeiten aus den Gremien zu entlassen. Patronatskomitee und Stiftungsbeirat seien anschliessend aufzulösen. Dies ist unterdessen geschehen.



## Stiftung Zentrum für Appenzellische Volksmusik: Bilanz 2011

Konto		Bestand per	Veränderungen		Bestand per
Konto		31.12.2010	Zuwachs	Abgang	31.12.2011
1	AKTIVEN	743'629.79	629'377.85	605'636.45	767'371.19
		0001000 70		004100045	4401574.40
10	UMLAUFSVERMÖGEN	392'029.79	629'377.85	604'836.45	416'571.19
1002	BANKGUTHABEN	50'880.49	527'951.35	154'809.85	424'021.99
1002.01	AppKantonalbank, 60 10 342.306.02	50'880.49	527'951.35	154'809.85	424'021.99
1010	KONTOKORRENTE	-9'027.05	100'900.00	99'850.25	-7'977.30
1010.01	Kontokorrent beim Kanton Al	-9'027.05	100'900.00	99'850.25	-7'977.30
1010	FFOTOFI DED	050,000 00	0.00	0502000 00	0.00
<b>1016</b> 1016.01	FESTGELDER Festgelder	<b>350'000.00</b> 350'000.00	<b>0.00</b> 0.00	<b>350'000.00</b> 350'000.00	<b>0.00</b> 0.00
1010.01	resignaci	330 000.00	0.00	330 000.00	0.00
1020	GUTHABEN	176.35	526.50	176.35	526.50
1020.01	Eidg. Steuerverwaltung	176.35	526.50	176.35	526.50
1020.02	Diverse Debitoren	0.00	0.00	0.00	0.00
15	ANLAGEVERMÖGEN	351'600.00	0.00	800.00	350'800.00
1520	MOBILIAR	1'600.00	0.00	800.00	800.00
1520.01	Mobilien	1'600.00	0.00	800.00	800.00
1530	LIEGENSCHAFTEN	350'000.00	0.00	0.00	350'000.00
1530.01	Roothuus Kat. 108/94, Gonten	350'000.00	0.00	0.00	350'000.00
2	PASSIVEN	-743'629.79	7'604.40	31'345.80	-767'371.19
20	FREMDKAPITAL	-480'013.69	6'014.40	31'345.80	-505'345.09
2010	KURZFRISTIGE SCHULDEN	-6'014.40	6'014.40	679.35	-679.35
2010.00	Kontokorrent beim Kanton Al				
2010.01	Diverse Kreditoren	-6'014.40	6'014.40	679.35	-679.35
2030	LANGFRISTIGE SCHULDEN	-300'000.00	0.00	0.00	-300'000.00
2030.01	Stiftung pro Innerrhoden	-300'000.00	0.00	0.00	-300'000.00
2050	RESERVEFONDS	-173'999.29	0.00	30'666.45	-204'665.74
2050.00	Reservefonds (Ertragsüberschuss)	-173 999.29 -145'407.29	0.00	10'666.45	-156'073.74
2050.00	Musik- und Bauprojekte	-28'592.00	0.00	20'000.00	-48'592.00
0.5	FONDO	00104045	41500.00	0.00	071000 40
25	FONDS	-98'616.10	1'590.00	0.00	-97'026.10
<b>2500</b>	FONDS  Propper Chapter Fonds	-98'616.10	1'590.00	0.00	-97'026.10
2500.01	Prosper-Glucker-Fonds	-98'616.10	1'590.00	0.00	-97'026.10
29	EIGENKAPITAL	-165'000.00	0.00	0.00	-165'000.00
2900	EIGENKAPITAL	-165'000.00	0.00	0.00	-165'000.00
2900.00	Stiftungsvermögen	-165'000.00	0.00	0.00	-165'000.00



## Rechnung 2011

		Rechnung 2010		Rechnung 2011	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
3	AUSGABEN	176'344.35		157'572.80	
3000	PERSONALAUFWAND	98'691.60		97'081.20	
3000.01	Posoldungon	87'446.65		91'122.10	
3000.01	Besoldungen	6'511.90		5'387.05	
	Arbeitgeberbeiträge Sozialbeiträge				
3000.03	Arbeitgeberbeiträge Versicherungskasse	4'179.00		0.00	
3000.04	Personalversicherungen	554.05		572.05	
3100	WARENAUFWAND	14'503.60		9'242.45	
3100.01	Druckerzeugnisse und Handelswaren	14'503.60		9'242.45	
3200	SAMMLUNG	0.00		370.00	
3200.01	Ankauf Sammelgut	0.00		370.00	
3200.01	Ankauf Bücher, Literatur	0.00		0.00	
3200.02	Alikaul Buchel, Literatul	0.00		0.00	
3300	VERANSTALTUNGEN	7'700.00		6'450.00	
3300.01	Ausstellungen	0.00		0.00	
3300.02	Konzerte/Gagen für Formationen	4'700.00		6'450.00	
3300.03	Kurse	3'000.00		0.00	
3300.05	Projekte	0.00		0.00	
3400	UNTERHALT/GEBÄUDEBERTRIEB	24'316.00		14'895.55	
3400.01	Allgemeine Unterhaltskosten	23'495.95		12'411.10	
3400.02	Versicherungsprämien	820.05		820.05	
3400.06	Einkäufe f.Gäste-/Musikantenverpflegung	0.00		1'664.40	
3500	UNTERHALT MOBILIAR UND EINRICH-	0.00		881.40	
	TUNGEN				
3500.01	Allgemeine Unterhaltskosten	0.00		881.40	
3500.04	Austellungshilfsmittel	0.00		0.00	
3500.05	Kleinanschaffungen	0.00		0.00	
3600	ABSCHREIBUNGEN, FINANZAUFWAND	800.00		800.00	
3000	ADSCHINLIDONGEN, FINANZAUFWAND	800.00		800.00	
3600.02	Abschreibung Mobiliar und Einrichtungen	800.00		800.00	
3700	VERWALTUNG, VERSICHERUNGEN, BÜROMATERIAL	15'382.60		16'439.55	
3700.01	Büromat., Porti, Tel., Computer, Kopierer	8'033.85		4'277.65	
3700.02	Verwaltungskosten, Bankspesen	5'479.85		3'873.45	
3700.04	Verschiedene Ausgaben	1'868.90		8'288.45	



3800	WERBEAUFWAND	3'191.55		746.20	
3800.01	Gestaltung u. Produktion von Werbemitteln	3'037.90		746.20	
3800.02	Inserate, Flyer, Sonderveranstaltungen	153.65		0.00	
3900	EINNAHMEN-ÜBERSCHUSS	11'759.00		10'666.45	
3900.00	Einnahmen-Überschuss	11'759.00		10'666.45	
4	EINNAHMEN		176'344.35		157'572.80
4000	BEITRÄGE KANTON, BEZIRK GONTEN		158'259.00		138'280.00
4000.01 4000.02	Beiträge Dritter Schenkungen		115'500.00 42'759.00		131'000.00 7'080.00
4000.03	Musikalische Projekte		0.00		200.00
4100	VERMÖGENSERTRÄGE		3'033.00		4'689.35
4100.01 4100.05	Zinserträge Einnahmen Roothuus		503.90 2'529.10		1'504.35 3'185.00
4200	VERANSTALTUNGEN		1'500.00		2'428.00
4200.01 4200.03	Konzerteinnahmen Führungen		0.00 1'500.00		0.00 2'428.00
4300	VERKAUFSERLÖSE		13'319.90		12'175.45
4300.01	Verkauf von Handelswaren		13'319.90		12'175.45
4800	VERSCHIEDENE EINNAHMEN		232.45		0.00
4800.01	Diverse Einnahmen		232.45		0.00
4900	AUSGABEN-UEBERSCHUSS		0.00		0.00
4900	Ausgaben-Überschuss		0.00		0.00

## Erläuternde Hinweise zu Bilanz und Rechnung 2011

Pos.

2050.01	Kanton St. Gallen: Beitrag Fr. 20'000.– an den Ankauf der Toggenburger Hausorgel.
2500.01	Fr. 1'590.–: Jungmusikantenförderung und Digitalklavier für Stube zulasten des Prosper-Glucker-Fonds.
3000.01	In dieser Position sind die Löhne aller Mitarbeitenden (inkl. Hauswartsehepaar und Externbeauftragte) enthalten.
3700.04	Darin enthalten u.a. die Inseratkosten für Stellenausschreibung "Geschäftsführer"
4000.01	Betriebsbeiträge: Kt. Appenzell I.Rh. (55'000.–); Appenzell A.Rh. (40'000.–); Bezirk Gonten (20'000.–); AGG Beiträge 2010 und 2011 (je 5000.–); Veranstaltungsunterstützung seitens des Gönnervereins FZAV (6000.–).



#### Bericht der Revisionsstelle

an den Stiftungsrat der

#### Stiftung Zentrum für Appenzeller Volksmusik

Als Revisionsstelle habe ich die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) der Stiftung Zentrum für Appenzeller Volksmusik für das am 31. Dezember 2011 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während meine Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Ich bestätige, dass ich die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfülle.

Meine Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Ich prüfte die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteile ich die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Ich bin der Auffassung, dass meine Prüfung eine ausreichende Grundlage für mein Urteil bildet.

Ich empfehle Ihnen die vorliegende Jahresrechnung 2011, die den Ertragsüberschuss von CHF 10'666.45 dem Reservefonds zuweist und ein Stiftungskapital von CHF 165'000.00 ausweist, zu genehmigen. Dem Kassier sei für seine zuverlässige und exakte Arbeit bestens zu danken.

Gais, 9. März 2012

**BBT Guido Koller** 

#### Beilagen:

- Bilanz per 31. Dezember 2011
- Erfolgsrechnung 1. Januar 31. Dezember 2011



## Geschäftsführung und Zentrumsbetrieb

#### Jahresausstellung 2. Stock

# Die Entwicklung der Streichmusik von der Zweimann-Formation zur Quintettbesetzung

Ausgangslage war das Bild von Emil Rittmeyer "Alpstobede uf Soll" (1865), wo ein Hackbrettler zusammen mit einem Geiger für Tanz- und Unterhaltungsmusik sorgt. Bekannt waren aber im 19. Jahrhundert auch Besetzungen im Trio (zusätzlich Bass oder Bassett), dies wurde dann bezeichnet als "altfrentsch uufmache". Ein Fortschritt war das Quartett sowohl in Appenzell (1874) wie auch in Urnäsch (1. Generation der "Aldere", 1884). Mit dem Jahre 1892 setzte das Quintett Appenzell mit zwei Geigen, Hackbrett, Cello und Streichbass neue Massstäbe: Die Fünfmann-Besetzung (Frauen hatten damals in der Tanzmusik nichts zu suchen) galt fortan als "Original Appenzeller Streichmusik". Ein ausgewogenes Klangbild, verbunden mit grossartigen Kompositionen von Anton und Hermann Moser, Josef Peterer-Wild, Ignaz Dörig und anderen sorgte für den Erfolg der Appenzeller Streichmusik, die sich von der allgemein schweizerischen "Ländler"musik klar abhebt und eigene Wege geht.



Blick in die Ausstellung



Altfrentsche Besetzung 19. Jh. Ant. Maria Klarer, Jakob Neff, Josef Moser.



Quintett Appenzell, 1892–1913: August Inauen, Josef Moser, Jakob Neff, Anton Moser, Josef Peterer.

# Anlässe, Veranstaltungen und Publikationen

#### Musikantentreffen am Berchtoldstag Einweihungskonzert Toggenburger Hausorgel und musikalischer Neujahrsempfang am 2. Januar

Wie bereits in den Vorjahren trafen sich tagsüber unter der Leitung von Matthias Weidmann zahlreiche Musikerinnen und Musiker, um neu erforschtes Notenmaterial zum Klingen zu bringen. Am Abend wurde ein erstes Konzert mit der Toggenburger Hausorgel geboten: Johann Manser, Bruder des Geschäftsführers, wartete mit einem speziellen Konzerprogramm auf, welches die Möglichkeiten, Klangfarben und die Spieltechnik in Verbindung mit einem auserlesenen Repertoire aufzeigte. Bereichert wurde der instrumentale Abend mit dem Auftritt der Neujahrssängergruppe "Böschelibuebe", welche die alte Tradition des "Omsinge" über Weihnachten-Neujahr wieder pflegt. Der Abend wurde zu einer eigentlichen Stobede, als diverse Gäste zu Streichinstrumenten griffen und Appenzellermusik vom Feinsten aufleben liessen. Auf jeden Fall wars ein fulminanter Start ins musikalische Jahr des Roothuus Gonten. Viel Publikum genoss es bis über Mitternacht.

Ein zweites "Einweihungs"-Konzert mit der Toggenburger Hausorgel fand eine Woche später statt. Beide Anläss zusammen lockten über 100 Gäste ins Roothuus.







Toggenburger Hausorgel: Stimmiges Einweihungskonzert, geboten vom Organisten Johann Manser, Appenzell



#### Hackbrettstücke von Jakob Alder, 19. Mai, Herisau

Die neue Publikation, ausgearbeitet von Matthias Weidmann, erschien als Nr. 6: 38 Kompositionen für Hackbrett, mit Akkordangaben. Rund 150 Personen erschienen zur Vernissage in der Hackbrettwerkstatt von Werner Alder in Herisau. Jock Alders ehemalige Hackbrettschüler traten an diesem Abend auf und spielten – jeder in seiner Art – Kompositionen ihres Lehrmeisters. Der Anlass führte zu einer spannenden Begegnung von Musikanten aus Ausserrhoden, Innerrhoden und dem Toggenburg.

#### Ausstellung: Historische Blasmusikinstrumente

Vom 8. Juli bis 5. August präsentierte das ZAV in der Stube eine Ausstellung mit historischen Blasmusikinstrumenten. Diese und die dazugehörigen Notenbücher stammten aus der Mitte des 19. Jh. und waren bis ca. 1970 im Besitz der MG Hundwil (Leihgabe Sammlung Burri, Bern). Zusätzlich erhielten wir Ausstellungsinstrumente aus dem Museum Appenzell, ebenso drei Vitrinen und von Roland Inauen eine gute Unterstützung. Die Vernissage (mit Stegräfgruppe Appenzell) wurde von ca. 30, die Finissage (mit Familienmusik Aurel Wyser) von ca. 75 Personen besucht. Insgesamt 188 Ausstellungsbesucher konnten registriert werden. Grund der Instrumentenausstellung im Roothuus war eine Anfrage der MG Hundwil, welche am ersten Juli-Wochenende ihr 125-Jahrjubiläum feierte und vor Ort die Instrumente durch uns präsentieren liess.



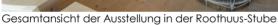






Ausstellung im Roothuus: Rare Musikinstrumente aus Beständen der Sammlung Burri Bern und dem Museum Appenzell







Begeistertes Publikum an der Finissage vom 4. August

Am 16. Oktober fand im **Rest. Passhöhe/Schwägalp** eine (Jungmusikanten-)Stobede statt, die unter der Leitung des ZAV stand. Matthias Weidmann hatte mit mehreren Musikschülerinnen und -schülern eine Woche zuvor an zwei Tagen geprobt; das Ergebnis durfte sich dann auch hören lassen (über 80 Gäste und Musikanten).

#### Vierte Singlosi in den Gaststätten von Gonten, 7. Oktober

Die Singlosi findet jährlich am ersten Freitag des Monats Oktober statt. Etwa 185 singfreudige Personen aller Altersklassen besuchten den Anlass im Hotel Bären, Restaurant Mühleggli und Krone sowie im Café Rössli. In jeder Gaststätte waren Chor- oder Jodelgruppen anwesend mit dem Auftrag, die singwilligen Gäste zu unterstützen, tote Punkte zu überbrücken und den Abend mit Eigendarbietungen aufzulockern: Doppelquartett Pfiiffestier, Appenzell; Bindli-Schuppl, Urnäsch/Gonten; Jodelquartett Haslen (Markus Dörig); Jodelgruppe Hirschberg, Herisau.

**Der Verband "Hackbrett Schweiz"** führte am 18. November im Roothuus eine Stobete durch; dabei spielten auch zahlreiche Streichmusikanten auf. Der Abend wurde zu einer interessanten Begegnung von Musikern verschiedener Stilrichtungen.

Im September beschäftigte uns die Endredaktion des Notenbandes "Ond s Tanze, das halte mer för kä Sönd", welche am 23. November vom Verfasser Christoph Jäggin (Turbenthal) als Nr. 105 im Roothuus präsentiert wurde.





#### Appenzell-Toggenburg

Musigstobete im Rest. Seegüetli, Unterwasser, 5. Juni Musigstobete im Rest. Churfirsten, Scherrer-Heiterswil, 20. Nov.

Diese beiden Stobete brachten Musikanten aller Altersstufen aus dem Toggenburg und Appenzellerland zusammen und boten vor allem für junge Musikantinnen und Musikanten eine gute Auftrittsmöglichkeit.







Links und Mitte: Rest. Seegüetli: Matthias Weidmann und Oberegger-Musikanten; Walter Märki mit Musikschülern. Rechts: Rest. Churfirsten: Walter Märki mit Musikschülerinnen und -schülern.

#### **Fachzeitschriften**

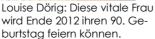
In den Zeitschriften "Alpenrosen" sowie "Schweizer Volksmusik" (VSV) ist der Stiftung ZAV und dem Roothuus Gonten pro Ausgabe (6x jährlich) eine Doppelseite reserviert.

Neben aktuellen Ereianissen, Hinweisen auf unsere Tätiakeiten, Veranstaltungen und Publikationen erschienen auch dieses Jahr jedes Mal Beiträge zu historischen Themen oder Forschungsergebnissen unseres Zentrums.

Medien: Louise Dörig

(Alpenheim, Gonten) Sie hat auch dieses Jahr wieder regelmässig über Anlässe im Roothuus, Veranstaltungen des ZAV und Publikationen geschrieben. Louise Dörig ist die "Frau der ersten Stunde", was das Roothuus Gonten anbelangt. Sie setzte sich vor bald 20 Jahren vehement dafür ein, dass das Roothuus erhalten blieb und öffentlich zugänglich wurde. Ohne ihre Initiative gäbe es das Roothuus in der heutigen Form wohl nicht, und auch aktuell setzt sie sich noch aktiv für diese kulturelle Institution immer wieder ein. Sie war es auch, die im Jahre 2011 die Originale zu "Altfrentsch" ausfindig machte und dann einfädelte, dass diese dem ZAV als Geschenk übergeben wurden.







Scan aus dem Original: "Appenzeller"

#### **Besonderes**

Das Projekt "Naturjodel im Appenzellerland und Toggenburg" wurde auch im vergangenen Jahr vorangetrieben. Erwin Sager, Bühler, arbeitete an der Dokumentation insgesamt 256 Stunden. Zurzeit steht vor allem die Arbeit an, Stücke ab Tonträgern in Noten zu setzen.

Eine längst fällige Dokumentationsarbeit grösseren Ausmasses konnte dieses Jahr an die Hand genommen und abgeschlossen werden. Bettina Benz, Oberbüren/Gontenbad arbeitete im Roothuus von Juli bis Oktober während fast 150 Stunden, um Ordnung in eine Fachdatei hineinzubringen und Übersichten zu erstellen.

Im Oktober wurde ein kleiner Umbau zwischen Stube und Nebenstube vorgenommen: Wandöffnung, versehen mit einem Decken-Schwenkladen. Dies ist ein typisches Element alter Appenzeller Gaststuben, und dank der Verwirklichung im "alte Leue" dienen nun die beiden Räume bei Grossveranstaltungen – speziell auch beim Einsatz der Hausorgel – als <u>ein</u> zusammenhängender Raum.





Wie ein einziger Raum wirkt nun Stube-Nebenstube, wenn der Laden nach oben geschwenkt ist.

Anlässlich der Präsentation des Gitarrenbandes vom 23. November weilte art-tv bei uns, um eine Reportage über das Roothuus und seine Tätigkeiten zu filmen. Der Beitrag kann abgerufen werden unter http://art-tv.ch/8457-0-Zentrum-fuer-Appenzellische-Volksmusik.html?reg=4941. Der Film wird dem Zentrum und unserer Arbeit nicht gerecht.

Das ZAV konnte aus Privatbesitz eine historische C-Klarinette käuflich erwerben. Es handelt sich dabei um ein Stück des bekannten Appenzeller Instrumentenbauers Bartholome Lutz aus Wolfhalden, um 1820.



#### Gönnerverein FZAV

Am 11. November 2011 führte der Gönnerverein FZAV im Roothuus Gonten seine Jahreshauptversammlung durch. Er umfasst unterdessen gut 300 Mitglieder, wovon über 50 vom Vereinspräsidenten Erwin Sager zur HV begrüsst werden konnten. Nachdem der Gönnerverein im vergangenen Jahr den Kauf der Toggenburger Hausorgel mit Fr. 40'000.– unterstützt hatte, wollte man das Instrument nun auch geniessen: Als Soloinstrument und im Zusammenspiel auch in ungewohnten Kombinationen. Der grosse Vorteil ist, dass die Orgel auf 440 Hz gestimmt ist.







Links: Vier Vorstandsmitglieder machen Musik: Bass: Barbara Giger; Hackbrett links: Albert Graf, Akkordeon: Brigitte Schmid, Geige: Erwin Sager (Hausorgel: Elisabeth Sager; Hackbrett rechts: Walter Märki). Mitte: Mulörgeler "Giftsäck" aus Teufen, begleitet von Elisabeth Sager an der Hausorgel. Rechts: Zwei Alphörner, begleitet von Johann Manser.

#### Roothuus-Betrieb

Öffnungszeiten: Dienstag – Freitag 9–11.30 Uhr.

103 Einzelpersonen (Vorjahr 136) und 35 Gruppen (davon 8 Schulklassen) mit insgesamt 628 Teilnehmenden (Vorjahr 18/413) statteten dem Roothuus einen Besuch ab, oft verbunden mit Apéro oder Kleinkonzert. Überdies wurden die Räumlichkeiten auch mehrmals an Drittpersonen vermietet.

Besucherstatistik für die ersten fünf Roothuus-Betriebsjahre:

Jahr	Besucher in Gruppen	Einzelbesucher
2007 (seit 15. Mai)	520	50
2008	885	71
2009	639	143
2010	413	136
2011	628	103
Total	3085	503

#### Dank für Mitarbeit

Die Hauswart- und Reinigungsarbeiten wurden wie gewohnt zuverlässig und sauber ausgeführt vom Ehepaar Karin und Bruno Dörig, Gonten. Für Anlässe mit Gastwirtschaftsbetrieb arbeiteten wie schon in den Vorjahren Moni und Joe Manser sowie Irène Breitenmoser. Mirena Küng, welche seit Sommer 2007 für Inventarisationsund Dokumentationsarbeiten im Roothuus angestellt war, hat sich nun definitiv für den Skirennsport entschieden und arbeitet leider ab 2012 nicht mehr für uns. Allen Mitarbeitenden herzlichen Dank!



Gastgeber: Moni und Joe Manser



Moni Manser und Irène Breitenmoser für Küche, Service, Verpflegung.



Für immer sauberes Haus: Karin Dörig

#### Schlussbemerkung

Wiederum ist es dem Roothuusteam gelungen, zahlreichen Musikinteressierten und –liebhabern ein ansprechendes Programm zu bieten. Unsere Veranstaltungen finden allgemein Anklang; unsere Publikationen sind beliebt und begehrt, das belegen die entsprechenden Verkaufszahlen (Bücher/CD-Verkauf 2011: Fr. 11588.–).

#### Ausblick 2012

Nachdem die Originale von "Altfrentsch" zum Vorschein kamen, wird die seit einem Jahr vergriffene Publikation Nr. 1 als Neuauflage geplant (2. Halbjahr). "Altfrentsch" ist weiterhin begehrt:



unterdesssen sind es über ein Dutzend Schweizer Formationen, die Stücke aus dieser Sammlung in ihr Repertoire übernommen bzw. Tänze auf CD eingespielt haben. Zurzeit laufen Verhandlungen zur Produktion einer Altfrentsch-CD bei "musiques suisses".

Matthias Weidmann bearbeitet die Druckvorlagen für die neue Publikation "schlääzig ond löpfig" (106). Die ausgewählten Stücke werden eine Stufe anspruchsvoller sein als jene in der Sammlung "Einfache Appenzellertänze" (2010). Die Präsentation dürfte im zweiten Halbjahr 2012 erfolgen.

Am 3. Juni findet im Kurhotel Seegüetli in Unterwasser (beim Schwendisee) eine gemeinsame Musigstobete Toggenburg-Appenzell statt. Beginn ist um 13 Uhr.

Die fünfte "Singlosi Gonten" ist auf Freitag, 5. Oktober, 19.30 Uhr angesetzt.

Der Gönnerverein FZAV führt seine HV am Freitag, 16. November 2012 im Roothuus Gonten durch.

Am 1. September tritt der neu gewählte Geschäftsführer Florian Walser, Wald/ZH seine Arbeitsstelle im Roothuus Gonten an. Während den Monaten September und Oktober wird ihn Joe Manser, der danach im Alter von gut 67 Jahren in Pension geht, in die Tätigkeitsfelder einführen.



Florian Walser

(aus der Medienmitteilung:) Als Nachfolger von Joe Manser hat der Stiftungsrat der Stiftung Zentrum für Appenzellische Volksmusik Florian Walser gewählt. Florian Walser wurde in Zürich und Basel von Heinz Hofer und Hans Rudolf Stalder zum Klarinettisten ausaebildet. Während seines Studiums trat er ins Tonhalle-Orchester Zürich ein, wo er seit 21 Jahren tätig ist. Er engagierte sich früh in Kulturkommissionen und als Selbstveranstalter, woraus die Chällerkonzerte in Dietikon und in enger Zusammenarbeit mit den Benediktinerinnen die Gründung der Pfingstkonzerte und der Silvesterfeier im Kloster Fahr hervorgingen. Zusammen mit dem Schweizer Oktett machte er sich einen Namen als Arrangeur von klassischen und volksmusikalischen Werken. Dabei entstanden die CDs «Heimwärts», «Verliebt i Züri» und «Marchstei». Als Mitarbeiter bei der Herausgabe der Volksmusiksammlung Hanny Christen kam er intensiv in Kontakt mit alten Schweizer Volksmusikquellen. 2010 edierte er die 63 Sagemattler-Tänze (1887) und 2011 die 50 ländlichen Tänze von Ferdinand Lötscher (1880). Für diese Musik gründete er die Streichkapelle «D'Sagemattlen» und die Blechkapelle «eifachs.ch». Mit diesen beiden Besetzungen lässt er die vergessene Tanzmusik des 19. Jahrhunderts aufleben. Mit der «Stubete am See» gewann er den Wettbewerb «Echos» von Pro Helvetia. Dieses Festival für neue Schweizer Volksmusik in der Klassikhochburg Tonhalle findet alle zwei Jahre unter seiner Leitung statt.



#### Persönlicher Ausblick und Dank von Joe Manser

Der vorliegende Jahresrückblick stammt zum letzten Mal von Joe Manser, Geschäftsführer ZAV 2003 – 2012. Mit über 67 Jahren werde ich im November 2012 in (verspätete) Pension gehen. Ich bin dankbar, dass ich nach 36 Jahren Lehrtätigkeit an der Sekundarschule Appenzell vor bald 10 Jahren diese neue Aufgabe übernehmen durfte. Es waren interessante und anspruchsvolle Arbeiten, welche der Aufbau des Zentrums für Appenzellische Volksmusik verlangte, ebenso die Phase der Geldbeschaffung und die Restaurierung des Roothuus Gonten. Im Mai 2007 konnte das neu eingerichtete Zentrum bezogen werden: unterdessen sind zahlreiche Aufbauarbeiten erlediat. andere erst in die Wege geleitet. Auf den neuen Geschäftsführer Florian Walser wartet weiterhin viel Arbeit. Ihm wünsche ich in seinem neuen Tätigkeitsfeld viel Glück und guten Erfolg. Dem Stiftungsrat ZAV, speziell dem Stiftungspräsidenten Carlo Schmid-Sutter, danke ich herzlich für das Vertrauen, das Wohlwollen und die Unterstützung, die ich in all den Jahren meiner Geschäftsführung erfahren durfte.

#### Publikationen im Zentrum für Appenzellische Volksmusik

- **Alffrentsch** (2006): Tanzmusik aus dem Appenzellerland, spätes 18. Jh.; 55 Tanzmusikstücke; CHF 24.– (vergriffen)
- **Ratzliedli** (2007): Feldforschungsdokumentation mit über 1200 Strofen und 80 Melodien; CHF 68.– (Mitglieder Gönnerverein FZAV CHF 60.–)
  - **Ratzliedli för en Hosesack** (2007): Kleinformatige Ausgabe mit 600 Strofen und 37 Melodien; CHF 12.– (Mitglieder Gönnerverein FZAV 10.–)
- 3 Emil Walser (2008): 55 Kompositionen des bekannten Tanzgeigers in der Streichmusik "Edelweiss" Trogen; CHF 30.– (Mitglieder Gönnerverein CHF 25.–)
- CD CD "Emil Walser" CHF 20.–
- **Alpstobede im Alpstein** (2009): Geschichte und Gegenwart der beliebten Alpfeste im Alpstein, mit 21 Notenbeispielen; CHF 35.– (Mitglieder Gönnerverein CHF 30.–)
- CD CD "Alpstobede und Alpfahrten" 15 Titel aus Schellacks der Jahre 1909–1938, CHF 20.–
- **Ufmache wie früehner** (2009): Tänze von Altmeistern der Appenzellermusik, eingerichtet für zwei Violinen. CHF 30.– (Mitglieder Gönnerverein CHF 25.–)
- **Jakob Alder** (2011): 38 Kompositionen für Hackbrett, mit Akkordangaben, CHF 25.–
- **101 Festspieltradition im Appenzellerland** (2005) von Joe Manser; CHF 20.–
- **Hackbrettschule** (2010): Lehrgang für das Appenzeller Hackbrett, von Matthias Weidmann; in zwei Teilen, je CHF 20.–
- **Einfache Appenzellertänze** (2010); gesammelt und eingerichtet für zwei Violinen und weitere Begleitinstrumente, von Matthias Weidmann; CHF 25.–
- 104 Hackbrettmusik aus dem Toggenburg (2010): Kompositionen von Walter Märki; CHF 20.–
- Ond s Tanze, das halte mer för kä Sönd (2011): Ostschweizer Gitarrenstücke, zusammengestellt und eingerichtet von Christoph Jäggin; CHF 30.–
- **CD Frauenjodelgesang aus Appenzell Innerrhoden**: historische Aufnahmen; CHF 20.–
- CD Jakob Alder, Franzsepp Inauen: alte Aufnahmen, zum Teil ab Schellacks, neu auf CD; CHF 20.–
- **CD Stegräf Appenzell:** Die Plattenaufnahmen aus dem Jahre 1964 sowie weitere Stücke aus dem Archiv ZAV liegen nun als CD vor. CHF 20.–

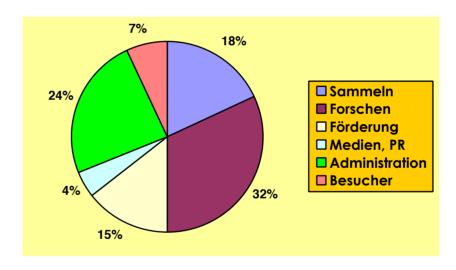


#### Die Tätigkeiten des Geschäftsführers und der Mitarbeiter/innen

Joe Manser	902 Std.
Matthias Weidmann	160 Std.
Mirena Küng und Bettina Benz	167 Std.
Total Arbeitsstunden	1229 Std.

Aufschlüsselung:		sstunden ner: Vorjahr)
Sammeln, ordnen, erschliessen, dokumentieren	223	(240)
Forschung, Bearbeitungen	390	(360)
Förderung, Beratungen	180	(180)
Informationen, Medien, PR	55	(54)
Administrative Arbeiten	295	(255)
Führungen, Besucher- und Gästebetreuung	86	(47)
	1229	(1136)

Die externe Tätigkeit von Erwin Sager für das Projekt "Naturjodel" im Umfange von 256 Arbeitsstunden ist in dieser Aufstellung nicht enthalten.



9108 Gonten, 2. April 2012

Stiftung

Zentrum für Appenzellische Volksmusik

Der Präsident des Stiftungsrates:

Der Geschäftsführer:

Mauser

Carlo Schmid-Sutter

Joe Manser